

Vor^{an}zeige

INES ANGELIKA MOSIG



Mein lieber Mann!

Feldpostbriefe einer jungen Frau

Mit vielen künstlerischen zum Teil ganzseitigen Zeichnungen und mehrfarbigem Schutzumschlag von Karl Wernicke

Preis gebunden RM 5.80

Über diesen Briefen liegt ein ganz besonderer Schimmer. Eine junge Soldatenfrau schreibt an ihren Mann ins Feld, sie schreibt alles das, was heute Millionen junger Frauen, Mütter und Bräute erleben. Was hier mit dem Herzen geschrieben wurde, findet Eingang in die Herzen aller Frauen und Soldaten. - Die Zeichnungen und Skizzen des Künstlers klingen mit der feinen dichterischen Herbheit der Worte vollendet zusammen.

Beachten Sie bitte den Bestellzettel!



BUCHVERLAG ARWED STRAUCH LEIPZIG

Zum 80. Geburtstag am 24. November

August Bier

Von

Prof. Dr. med. Karl Vogeler
Stettin

241 Seiten mit 11 Bildern

Geh. RM 6.—, Gebd. RM 7.—

August Bier, der ein Menschenalter lang Direktor der Berliner Chirurgischen Universitäts-Klinik war, gehört zu den ganz großen Gestalten unter den Lehrern und Forschern der Heilkunde.

Das Werk dieses originellen Denkers hat einer seiner vertrautesten Schüler dargestellt; er bringt als Einleitung einiges über den äußeren Lebensgang, legt dann aber das Hauptgewicht auf die Darstellung von Biers wissenschaftlichen Gedanken und Erkenntnissen auf dem Gebiete der Heilkunde, der Naturforschung, der Forstwissenschaft und der Philosophie.

Bier ist immer seine eigenen Wege gegangen und hat dadurch auch eigene Erkenntnisse gefunden. Die Behandlung von Entzündungen durch die „Biersche Stauung“, die Behandlung der Amputationsstümpfe, die Rückenmarksanästhesie und die vorurteilslose Prüfung der homöopathischen Heilmethode haben seinen Ruf als den eines führenden Chirurgen geschaffen. In vielen Schriften, insbesondere in seinem berühmten Buch „Die Seele“, zeigt sich Bier auch als umfassend gebildeter Naturforscher und tief-schürfender Philosoph.



Bier „Die Seele“ ist leider vergriffen
und kann erst 1942 neu gedruckt werden.

J. F. LEHMANN'S VERLAG / MÜNCHEN